

# Gestaltung von Lehrer-Schüler-Beziehungen im Unterricht

**Beitrag von „Nymphicus“ vom 21. Dezember 2020 10:01**

## Zitat von Bolzbold

Gruselig.

Pädagogisch betrachtet: Im Erziehungsprozess kann es keine Machtgleichheit geben, da sich sonst der Zögling jeglichem erzieherischen Einwirken entziehen könnte.

Juristisch betrachtet: Das Schulgesetz sieht in der Regel vor, dass SchülerInnen den Anweisungen der Lehrkräfte Folge zu leisten haben.

Die Machtungleichheit ist Teil des Schulsystems - sie tritt aber dann kaum zutage bzw. wird nicht als solches wahrgenommen, wenn die Lehrkraft eine "wertschätzende Dialoghaltung" einnimmt.

Aber man kann doch seinen Schülern Fragebögen vorlegen und das dann empirische Forschung nennen

